

Abluftreinigung in der Baustoffindustrie

Bei der Herstellung von Grundstoffen für Putze und Anstriche wird Fluorwasserstoff (HF) über den vorgeschriebenen Grenzwert hinaus freigesetzt. Die Verminderung der gasförmigen Emission erfolgt durch einen mit Kalksteinsplitt gefüllten Fluorabsorber.

In einem Drehrohr wird Perlite gebläht. Das entstehende Rohgas wird entstaubt und durch die sorbierende Schüttschicht aus grubenfeuchtem gebrochenem Kalksteinsplitt im Absorber gezogen. Die Wirksubstanz ist natürlich vorkommendes Kalziumkarbonat.

Der Fluorabsorber ist einfach aufgebaut. Die Schüttung ist senkrecht ringförmig um die Filterachse angeordnet, d.h. parallel zum Filtermantel, durch Lochbleche gefasst und wird radial von innen nach außen durchströmt. In der Schüttung erfolgt die Umsetzung der Reaktionspartner zu Flussspat CaF_2 . Flussspat ist ein ebenfalls natürlich vorkommendes Mineral und deshalb bei Beladung unbedenklich z. B. im Straßenbau oder als Verfüllmaterial im Bauwesen einsetzbar.

Im Raum zwischen äußerem Lochblech und Filtermantel sammelt sich das Reingas. Dieses wird vom Ventilator abgesaugt und über die Reingasleitung und den Kamin in die Umgebung geleitet.



Schüttschichtfilter

sonUtec GmbH
Sonneberger Umwelttechnik
Mittlere – Motsch – Straße 26
96515 Sonneberg

Telefon (+49) 03675 / 42530-0
Telefax (+49) 03675 / 42530-20
e-mail: info@sonutec.net
www.sonutec.net
Seite 1

Sonneberg, April 2009

AG Jena HRB 305248
Geschäftsführer:
Jürgen Scheler